

## **Hintergrundinformationen zu 2. Könige 8,1-15; 9,1-3; und 13,14-21 Tod von Elisa**

### **Personen**

- Elisa
- Frau aus Sunem (siehe Hintergrundinformationen zu 2Kö 4,8-17)
- König Joram von Israel
- Gehasi, ehemaliger Diener von Elisa (siehe Hintergrundinformationen zu 2Kö 5,1-27)
- König Ben-Hada von Aram
- Hasaël, Diener von König Ben-Hadad und späterer König von Aram
- Prophetenjünger
- König Joasch von Israel
- Rotten von Moab
- Trauerzug

### **Ort**

Samaria: Hauptstadt des Nordreiches Israel. Die Landschaft Samaria ist das Hügelland um die Stadt, das sich im Norden an das Gebirge Ephraim anschliesst und bis zur Ebene Jesreel erstreckt.

### **Zeit**

Während der Regierungszeit Jorams (852 - 841 v. Chr.) und später unter der Regierung König Joasch von Israel.

Achtung: Das Ereignis in 2Kö 8,1-2 fand zur gleichen Zeit statt wie das Wunder, als Elisa schädliche Speise genießbar machte.

### **Ereignis**

Verschiedene Lebensabschnitte von Elisa werden hier zusammengefasst. Die Ankündigung der Hungersnot, vor der Elisa die Sunamitin mit ihrer ganzen Familie bewahren will. Sie gehorcht und darf dann erleben, wie Gott ihr den ganzen Besitz wiedergibt. Sie kommt zur „rechten“ Zeit vor den König, der gerade von Gehasi eine Biographie über Elisa hört.

Elisa wirkt auch in Damaskus und redet in Gottes Auftrag, wer wann König wird. Wieder in der Heimat gibt er einem Prophetenjünger den Auftrag, Jehu zum neuen König über Israel zu salben. Noch auf dem Sterbebett ist er Gottes Diener und Botschafter. Durch den Unglauben des Königs Joasch konnten die Aramäer nicht für immer geschlagen werden!

Über den Tod hinaus wirkt er! Als ein Trauerzug an seinem Grab vorbeikam und die Träger einen toten Mann einfach ins Grab von Elisa warfen, wurde dieser durch die Berührung Elisass Knochen wieder lebendig!

### **Kern**

Die einzelnen Abschnitte haben ganz unterschiedliche Aussagen. Trotzdem möchte ich alles zusammenfassen unter dem einen Gedanken, dass jeder Mensch ein Gast auf dieser Erde ist.

## Die Schunamitin

Diese Frau tat keinen Schritt ohne Auftrag des Herrn! Auf jedem Weg gibt es Schwierigkeiten. Wenn du dich aber auf einem Weg weisst, den Gott dich geführt hat, dann sind die Schwierigkeiten, die dir begegnen, nur Proben deines Glaubens, nur Gelegenheiten, Gott zu rühmen. Wenn du weisst: Der Weg, den ich gehe, das ist der Weg Gottes; der Platz, an dem ich stehe, ist der Platz auf den Gott mich gestellt hat, dann hat man festen Boden unter den Füßen!

Gott vergisst nichts! Als die Schunamitin zurückkehrte, hatte sie keinen Besitz mehr. Was nun? Sie, die einst keinen Beistand vor dem König brauchte, musste nun zum König gehen! Gott vergisst die Wohltaten dieser Frau an seinem Boten Elisa nicht! Was du für einen Diener des Herrn tust, ist Gott wohl bekannt!

## Ben-Hadad, König von Aram

In seinem Leben „begegnete“ er Gottes Handeln oft und Gott hat mehrmals an sein Herz geklopft! (1Kö 20; 2Kö 5; 2Kö 6,23; 2Kö 7,7) Doch es ist umsonst und Gottes Gericht bricht herein! Er wird von seinem eigenen Feldhauptmann erstickt!

Verschliesse dein Herz nicht vor Gottes Reden! Gottes Geduld hat ein Ende.

In 1Kö 19,15 gab Gott dem Elia den Auftrag: Geh nach Damaskus und salbe Hasaël zum König über Syrien und Jehu, den Sohn Nimsis, zum König von Israel und Elisa zum Propheten an deiner statt!

Elia führte „nur“ den letzten Auftrag aus. Es war nicht Ungehorsam, sondern Gott wollte in seiner Langmut und Geduld warten, ob Ben-Hadad nicht doch noch zur Umkehr käme.

Und jetzt schickt Ben-Hadad, derselbe König, der vorher eine ganze Armee nach Dotan schickte, um diesen Elisa gefangen zu nehmen, Geschenke zu Elisa mit der Bitte, er solle Gott fragen, ob er von dieser Krankheit genesen werde!

## Joas, König von Israel

Jehu, den Elisa im Auftrag Gottes zum König gesalbt hatte, ist nach 28-jähriger Regierung gestorben. Sein Sohn Joahas hat nach ihm siebzehn Jahre auf dem Thron Israels gesessen. Nun ist Jehus Enkel, Joas, König von Israel.

Während 45 Jahren hören wir nichts von Elisa. Sein Leben verlief in Stille, seinem Gott geweiht! Jetzt finden wir den Propheten alt und hochbetagt auf seinem Kranken- und Sterbebett. Es geht mit ihm zu Ende.

Und jetzt kommt der König und weint über Elisa. Der König denkt daran, was dieser Mann dem ganzen Volk gewesen war: „Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und seine Reiter!“

Es ist dasselbe Zeugnis, das einst Elisa seinem gen Himmel fahrenden Meister Elia nachgerufen hatte. So ehrenvoll diese Worte für Elisa auch sind, die Tränen des Königs sind ihm lieber. Er möchte dem jungen König Mut machen. Gott selber gibt dem König durch den Propheten die Verheissung von Sieg und Segen.

Was will Elisa mit dieser symbolischen Handlung dem König sagen?

Er will ihm Mut machen und den Sieg verheissen. Bisher hat der König Joas sich dem König von Syrien gegenüber auf die Defensive beschränkt, auf die Verteidigung. Nun soll er zum Angriff übergehen. Aber wenn er siegen will, dann muss er vorher den Bogen spannen. Und bei diesem Spannen muss Gott seine Hand führen.

Das heisst: Er soll nichts allein unternehmen, er soll sich der Leitung und des Einverständnisses Gottes versichern. Dann wird ihm Segen und Sieg zuteil werden. Noch immer stehen wir am Bett mit dem König. Bisher gab Elisa dem König Aufträge und der König führte sie aus! Das Bogenspannen wird sonst von einem Diener für den König ausgeführt, aber jetzt kommen noch mehr Knechtsdienste!

Der König soll sich bücken und auf die Erde schlagen – wozu? Trotzdem macht es der König, gerade mal dreimal, dann ist es ihm genug, und er steht schnell wieder königlich! Der König hat eigenmächtig aufgehört zu schlagen. Jede Beugung des Königs war ein Sieg über die Syrer. Hätte er sich nur mehr gebeugt, dann hätte er die Feinde für immer geschlagen!

So liegt auch für uns der Segen bereit, wenn wir uns beugen!!!! So lange wir in eigener Kraft stehen, so lange erleben wir Niederlagen!

Der Tod von Elisa:

In einem Satz wird dies abgehandelt!

Über den Tod der Heiligen verliert die Schrift nicht viele Worte!

Es ist ein „Umziehen aus dem unteren Stockwerk in das höhere, das himmlische!“

Aus: Ein gesegnetes Leben von Ernst Modersohn

## Tod von Elisa

### Auszug aus 2. Könige 8,1-15; 9,1-3; 13,1-21

Leitgedanke                      Lebe als Gast auf dieser Erde!

Merkvers                         Ich bin ein Gast auf Erden. Psalm 119,19

Einstieg                         Was könnte man „Geniales“ über dich sagen?  
Ein Kind darf starten und etwas Tolles, Nettes, Geniales über ein Kind erzählen, das anwesend ist. (Sei gut vorbereitet, dass du über jedes Kind etwas weisst, um weiterzuhelfen!)

Überleitung zum Merkvers Weisst du, was ein Gästebuch ist?  
In der Bibel steht, dass du ein Gast auf Erden bist!  
Jetzt Vers zeigen und lehren.

#### Vertiefungsfragen

- Wenn du Gast auf Erden bist, wo ist denn deine Heimat?
  
- Merken deine Klassenkameraden, dass du hier „Gast“ bist?
  
- Wie verhält sich ein guter Gast?

Bitte den Herrn Jesus, dass er dir hilft, hier als „guter Gast“ zu leben!

Einstieg in die Lektion        Bisher hast du ganz viel über Elisa erfahren.  
Auf ihn trifft es zu, dass er ein guter Gast war. Die Menschen konnten ganz viel über Elisa erzählen.

#### 1.) Die Schunamitin bekam Besuch von Elisa (2Kö 8,1-3)

- Elisa besucht die Frau in Schunem.

#### Bild EB 4.2

- Was weisst du noch über diese Familie (Kinder zusammentragen lassen)?  
Hier bei dieser Familie war Elisa oft zu Gast. Auch heute durfte er die Gastfreundschaft wieder geniessen.
- Doch diesmal ist Elisa nicht einfach so auf der Durchreise.  
Nein er ist extra wegen dieser Frau nach Schunem gekommen, er muss ihr etwas ganz Wichtiges sagen:

„Zieh mit deiner Familie und mit deiner ganzen Verwandtschaft weg von hier, und lass dich vorübergehend irgendwo im Ausland nieder! Denn der Herr lässt eine Hungersnot über das Land kommen, die sieben Jahre dauern wird.“

- Was wird diese Frau machen? Schliesslich ist sie hier eine geachtete und reiche Frau!
- Mir ist aufgefallen, wie Elisa lebte!  
Er war sich immer bewusst, dass er nur „Gast“ ist. Wie verhält sich ein „guter“ Gast? (freundlich, zuvorkommend, hilfsbereit, will selber auch Gutes tun,...)
- Unserer Frau aus Schunem ist ja ganz vieles aufgefallen, sie hatte ja schon früh begriffen, dass Elisa ein Mann Gottes war, und so hörte sie gerne auf das, was er sagte!  
Obwohl in sieben Jahren kann so vieles passieren...
- Trotzdem beginnt sie zu packen und verlässt ihr Zuhause.  
Sie zieht mit ihrer ganzen Familie ins Ausland, wie der Prophet ihr geraten hatte und lebte im Land der Philister.
- Jetzt war sie Gast in einem anderen Land. Was denkst du, wie hat sie sich verhalten?  
Wie verhältst du dich im Ausland? (Evtl. eigenes Beispiel einflechten.)
- Endlich waren die sieben Jahre um, von denen der Prophet geredet hatte.  
Alle wollten wieder zurück nach Schunem, doch was trafen sie dort an?
- Ihr Haus, in dem sie so gerne lebte, war von anderen Menschen bewohnt, ihr Land wurde von anderen bewirtschaftet – was nun?  
Sie beschliesst zum König zu gehen, ob das hilft?

## 2.) Gehasi beim König Joram von Israel (2Kö 8,4-6)

- Unsere Frau kann ja nicht wissen, was gerade jetzt im Königshaus passiert!
- Der König hat den aussätzigen Gehasi bei sich zu Besuch.  
Vielleicht war dieser Gehasi einer der vier Männer gewesen, die ins Lager der Syrer gegangen waren und nun will der König wissen, wie es war.
- Weisst du noch, wer Gehasi ist? Er war früher Diener von Elisa.
- Und nun will der König noch mehr von den grossen Taten des Elisa hören.
- Gerne erzählt Gehasi, was Elisa alles im Auftrag von Gott unternahm.
- Der König ist sehr beeindruckt wie Elisa mit Gott lebt.
- Schon erzählt Gehasi von der Frau aus Schunem, wie sie für ihre Gastfreundschaft mit der Geburt eines Sohnes belohnt wurde.  
Doch leider starb der Sohn, aber Elisa erweckte ihn wieder vom Tod.
- Genau in diesem Moment kommt die Schunamitin herein und möchte den König um Hilfe bitten, dass sie wieder ihr Haus und Land bekommt
- Gehasi erkennt die Schunamitin und sagt zum König:  
„Mein Herr und König, das ist die Frau, von der ich eben erzählt habe!“
- Kannst du dir vorstellen, wie neugierig der König ist.  
Er will alles nochmals hören. Zum Schluss befiehlt er einem seiner Hofbeamten, dass diese Frau ihren gesamten Besitz wieder bekommen soll!

## 3.) Elisa in Damaskus (2Kö 8,7-15)

- Eines Tages kommt Elisa nach Damaskus, er ist so viel unterwegs. Irgendwie trifft unser Bibelforscher sein Leben genau: Elisa ist ein Gast auf Erden.
- Was denkst du, wo hat Elisa seine Heimat? Im Himmel!

- Hast du schon diese Heimat?  
Wenn ich ins Ausland gehe, ist dort vieles anders als in der Schweiz.  
Manchmal bringt man auch etwas typisches aus der Schweiz mit, was könnte das sein? (z.B. Schokolade)
- Überleg mal, wenn deine Heimat der Himmel ist, und du auf dieser Erde Gast bist, was kannst du denn typisches „mitbringen“?  
Wenn ich aus dem himmlischen Land bin, wo der absolute Frieden herrscht, kann ich doch diesen Frieden auch zu den Feinden bringen!
- Genau so macht es Elisa.  
Er geht zu Ben-Hadad. Dieser König hat Samaria belagert.  
Leider hat Ben-Hadad noch nicht die himmlische Heimat gefunden. Und jetzt ist dieser König krank geworden.
- Als der König erfährt, dass Elisa in seinem Land ist, schickt er schnell seinen Diener mit vielen Geschenken zu Elisa.  
Der König will wissen, ob seine Krankheit zum Tode führt.  
Elisa verneint, der König wird nicht an dieser Krankheit sterben (sein Diener Hasaël wird ihn umbringen und später viel Leid über das Volk Israel bringen).

#### 4.) Elisa schickt einen Prophetenjünger um Jehu zum König zu salben (2Kö 9,1-3)

- Wird man als Gast mit dem Himmelspass überall willkommen sein?
- Elisa hat auf dieser Erde lange Zeit gelebt und gewirkt, er hat viele verschiedene Könige erlebt, stand Hungersnot durch, weil Gottes Volk endlich einsichtig werden sollte und merkte:  
Das alles hat nichts gebracht!
- Wieder soll ein neuer König gesalbt werden. Wie wird es mit diesem König werden?  
Der Prophetenjünger führt den Auftrag aus, wie es Elisa ihm sagte.  
Er salbt Jehu zu König.
- Doch stell dir vor, während den nächsten 45 Jahren lesen wir nichts mehr in der Bibel über Elisa!  
Jetzt kann sich Elisa die Frage stellen:  
„Hat es sich gelohnt auf dieser Erde als Gast zu leben?  
Während langer Zeit konnte ich von Gott erzählen, Wunder tun, die Menschen auf Gott hinweisen und doch lebt das Volk jetzt ohne Gott!“  
Bist du bereit, als Gast auf dieser Erde zu leben, auch wenn dich niemand zur Kenntnis nimmt?

#### 5.) Elisa auf dem Sterbebett – sein Tod (2Kö 13,14-21)

- Obwohl König Jehu, sein Sohn König Joahas und sein Enkel König Joasch nichts von Gott wissen wollen, war ihnen das Leben von Elisa nicht gleichgültig.
- König Joasch merkte, dass Elisa wichtig war, wegen seiner Verbindung zu Gott!
- So wurde König Joasch auch traurig, als er hörte, dass Elisa im Sterben lag.
- Er besuchte ihn.
- Er redet Elisa an mit: „Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reiter!“  
Trotzdem gehorcht er Elisa nicht wirklich (evtl. 2Kö 13,15-19 lesen und kurz erklären).
- Bald darauf stirbt Elisa und geht „heim“.

Bild EB 8.3

- Endlich darf er bei Gott sein! Die Menschen beerdigen ihn und decken sein Grab mit einer Steinplatte zu.

- Immer wieder fielen Räuberbanden in das Land ein.  
Eines Tages wollte man im Dorf, wo Elisa begraben lag, einen Mann beerdigen.

Bild EB 8.4

- Plötzlich tauchte eine dieser Räuberbanden auf.  
Weil die Trauernden schnell fliehen wollten, warfen sie den Toten ins Grab von Elisa.
- Kaum kam der Tote mit den Knochen von Elisa in Berührung, wurde er wieder lebendig und stand auf!

Bild EB 8.5

- Ob dieser Mann lernte, was es bedeutet als Gast auf Erden zu leben?
- Elisa lebte als Gast in einem „schlechten Volk“ und zeigte immer wieder Gottes Grösse, Geduld und Liebe!  
Und du?

Ich bin ein



Gast

auf Erden.

Psalm 119, Vers 19

## **Souvenirjägerspiel als Wiederholung zum Leben Elisa**

Jedem Kind wird ein Kärtli (Krug, König, Elisa, etc.) gegeben. Ideal ist, wenn mehrere Kinder das selbe Kärtlisujet haben.

Alle Kinder sitzen im Kreis und in der Mitte hat es eine Belohnung.

Jeder möchte diese Belohnung (z.B. Täfeli, Schoggistück), doch dürfen immer nur die Kinder losrennen, deren Kärtlisujet benutzt wird.

Der Leiter beginnt langsam vorzulesen....

Wer hat am Schluss die meisten Belohnungen eingesackt?

Unser **Elisa** war ein wirklich grosser Prophet. Er hatte in seinem Leben viele **Prophetenschüler**, die er ausbildete und sie lehrte auf **Gottes Wort** zu hören.

Er selber ging ja auch mal in die Ausbildung, dies beim Propheten Elia.

Nicht nur bei Elia kam „**Wasser**“ immer wieder vor, nein auch im Leben des **Elisa**.

Als das **Wasser** von Jericho schlecht war, warf er Salz hinein und alle Bewohner konnten das kühle Nass wieder in einen **Krug** füllen und trinken.

In **Gottes Wort** lesen wir, dass unser Prophet viel unterwegs war. Bei der Schunamitin bekam er im **Haus** sein eigenes Zimmer.

Das **Haus** der Schunamitin war schon etwas Besonderes. Dort musste er weder Hunger noch Durst leiden, denn in seinem Zimmer war alles vorhanden, sicher immer auch ein **Krug** mit **Wasser**.

Eine Witwe seiner **Prophetenschüler** hatte grosse Schulden. Doch sie konnte durch das Ausleihen von **Krug** und **Krug**, ja vielen Krügen ein grosses Wunder erleben.

Ihr kleiner Ölvorrat wurde von Gott vermehrt, sodass sie alle ausgeliehenen Gefässe mit Öl füllen konnte und dies dann verkaufen. So litt ihr **Haus** keine Not mehr.

Doch nicht nur im eigenen Land und dem eigenen **König** war unser Mann bekannt, nein auch im Ausland begann man nach **Elisa** zu fragen.

So schickte ein **König** seinen kranken Heerführer Naeman zu diesem grossen Propheten.

Ganz erstaunliches dürfen wir über ihn in **Gottes Wort** lesen.

Als seine **Prophetenschüler** Bäume fällten um ihr **Haus** zu vergrössern, fiel eine geliehene Axt ins **Wasser**.

**Elisa** warf den Holzstiel hinterher – und so schwamm die Axt und die **Prophetenschüler** konnten sie aus dem Nass fischen.

Bevor unser Mann starb, wurde er noch richtig krank. Da besuchte ihn der **König** Joas von Israel.

Wir lesen in **Gottes Wort**, wie traurig Joas, weil dieser grosse Prophet bald sterben würde. Er nannte ihn: „Mein Vater, der Wagen Israels und seine Reiter“.

Auch als **Elisa** schon tot war, gab es immer noch Wunder. So wurde ein Toter wieder lebendig, als sein Körper die Knochen von **Elisa** berührten!

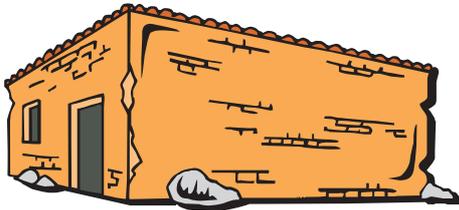
Wirklich Erstaunliches können wir in **Gottes Wort** lesen!



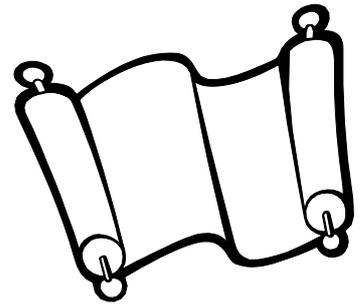
Krug



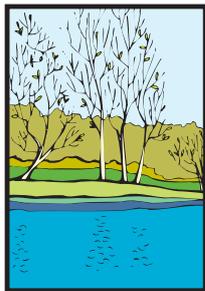
König



Haus



Gottes Wort



Wasser



Elisa



Propheten-  
schüler

## **Postenlauf über das Leben des Elisa**

Kinder besuchen in Gruppen (2-3 Kinder) alle Posten und lassen die Antworten vom Leiter überprüfen. Pro richtige Antwort bekommt die Gruppe eine Elisabiographiekarte. Diese Biographiekarten müssen am Schluss auch in der richtigen chronologischen Reihenfolge sein. (Die Posten können durcheinander besucht werden.)

Elisas Berufung:

Aufgabe:

Zieht einem Kind all die Kleidungsstücke an. Achtung es geht auf Zeit.

Frage:

Welches Kleidungsstück übernahm Elisa von seinem Vorgänger Elia?

Notfalls nachlesen (2. Könige 2,13)

Postenchef

1.) Die Zeit stoppen und auf dem Laufblatt eintragen.

2.) Kinder müssen die Frage beantworten und Lösungswort (Mantel) auf Laufblatt eintragen.

3.) Jetzt der Gruppe die Elisabiographiekarte geben.

Material: viele Kleidungsstücke, Stoppuhr, Bibel, Stift, Elisabiographiekarte

Die Knaben von Bethel:

Aufgabe:

Anstelle von echten Haaren habt ihr „drei Schnüre“. Viel Freude beim Flechten eines langen Zopfes.

Frage:

Warum wurde Elisa von den Knaben ausgelacht? Notfalls nachlesen (2. Könige 2,23)

Den Zopf und die Antwort zum Hauptleiter bringen. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: pro Gruppe 3 Schnüre, Bibel

Schlechtes Wasser:

Aufgabe:

Hier sind verschiedene Getränkbecher. In einem davon ist „schlechtes“ Wasser.

Welche Bechernummer hat das schlechte Wasser? Andere Becher enthalten etwas „Feines“.

Schreibt die Nummern der probierten Becher auf und was für Getränke es sind?

Frage:

Wie machte Elisa das schlechte Wasser von Jericho gesund?

Notfalls nachlesen (2. Könige 2,19-22)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: Becher, eingefärbte Getränke, schlechtes Getränk, Trinkhalme, Bibel

Die Prophetenwitwe:

Aufgabe: Spiel gemeinsam dieses Memory. Anschliessend beantwortet ihr die Frage.

Frage: Wie konnte die Prophetenwitwe ihre Schulden bezahlen? Notfalls nachlesen (2. Könige 4,1-7)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: Memory, Bibel

Die Schunamitin:

Aufgabe:

Lest den Bibelabschnitt (2. Könige 4,8-11) durch und zeichnet auf, wie die Schunamitin das Zimmer für Elisa einrichtet.

Mit dieser Zeichnung zum Leiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: Blätter, Stifte, Bibelabschnitt

Der Tod im Topf:

Aufgabe:

Eine kleine Stärkung! Ihr dürft davon essen, lasst aber den anderen Kindern auch noch etwas übrig!

Frage:

Zur Zeit von Elisa sammelte einer der Prophetensöhne leider „wilde Gurken“, die er nicht kannte und gab sie in den Gemüsetopf. So wurde das ganze Essen vergiftet.

Wie half Elisa? Notfalls nachlesen (2. Könige 4,38-41)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: geschnittenes Gemüse, Bibel

Naeman:

Aufgabe:

Übt euch im Luftanhalten! Wer kann es am längsten? Tragt diese Zeit in euer Laufblatt ein.

Frage: Wer hielt wohl die Luft an? Notfalls nachlesen (2. Könige 5, 9-14)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

Material: Stoppuhr oder Uhr mit Sekundenzeiger, Bibel

Gehasi:

Zuerst Frage beantworten!

Frage:

Wie hiess der Diener von Elisa, und wie bekam er die Krankheit? Notfalls nachlesen (2. Könige 5,20-27)

Postenchef:

- 1.) Antwort auf Laufblatt eintragen lassen
- 2.) Spiel erklären und durchführen
- 3.) Aussatzpunkte zählen und auf Laufblatt eintragen
- 4.) Elisabiographiekarte abgeben.

Aufgabe:

Ihr „bringt“ den Aussatz zu Gehasi. Aussatz = gelber Filzstift. Ihr rennt zum Papier mit Gehasis Bild und macht einen Punkt. Zurück und den Filzstift dem Nächsten in die Hand. Dies während vier Minuten. Wie viele Aussatzpunkte schafft ihr? (Achtung weite „Laufstrecke“)

Material: Bibel, Kopien mit Gehasi, Filzstifte, Uhr

Die Aramäer werden mit Blindheit geschlagen:

Aufgabe:

Greift in den Sack und ertastet die Gegenstände. Ihr dürft aber keine Gegenstände aus dem Sack nehmen. Blind müsst ihr herausfinden, was für welche es sind.

Schreibt die ertasteten Gegenstände in euer Laufblatt.

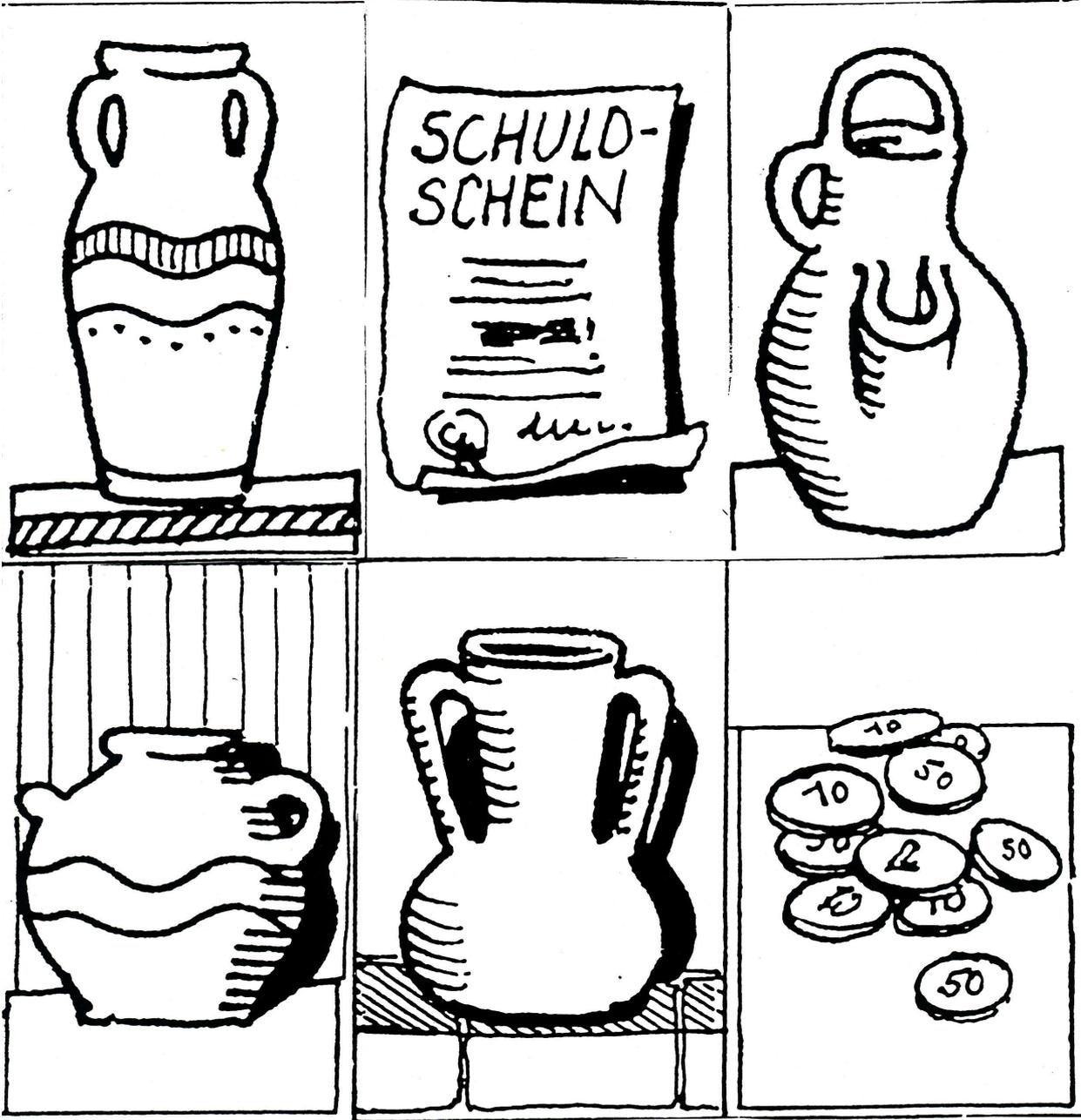
Frage:

Wann wurden die Feinde „blind“? Notfalls nachlesen (2. Könige 6,1-18)

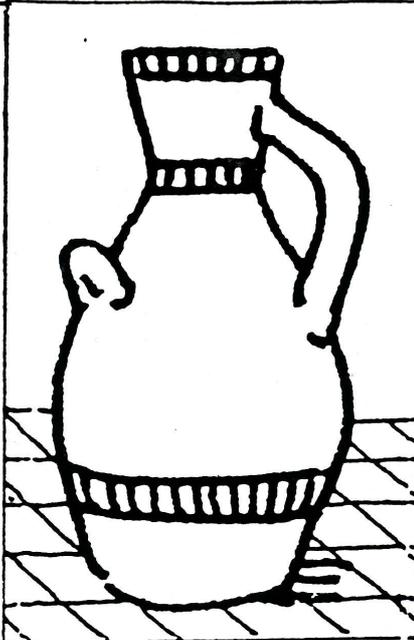
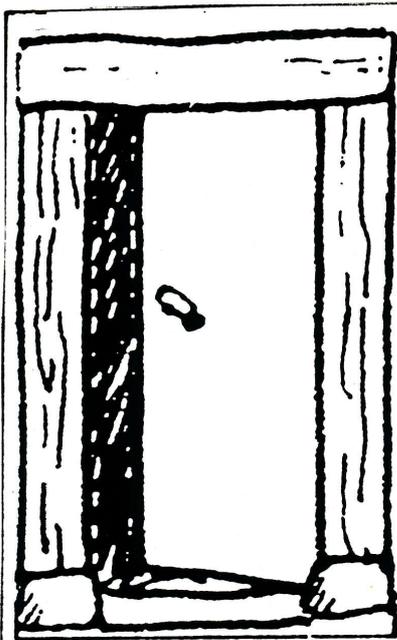
Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabethgraphiekarte.

Material: verschiedene Gegenstände, undurchsichtiger Sack, Bibel.

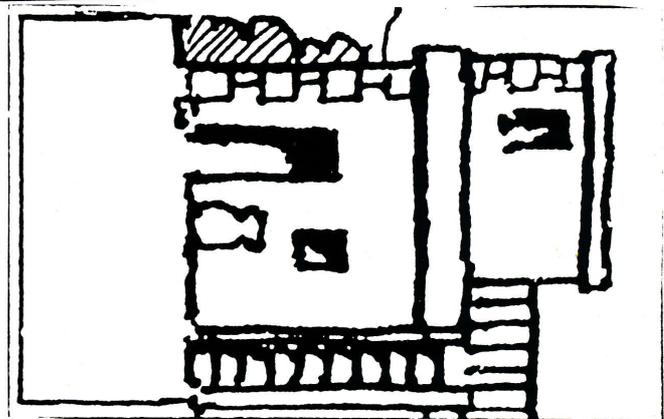
Memory für Posten „Prophetenwitwe“

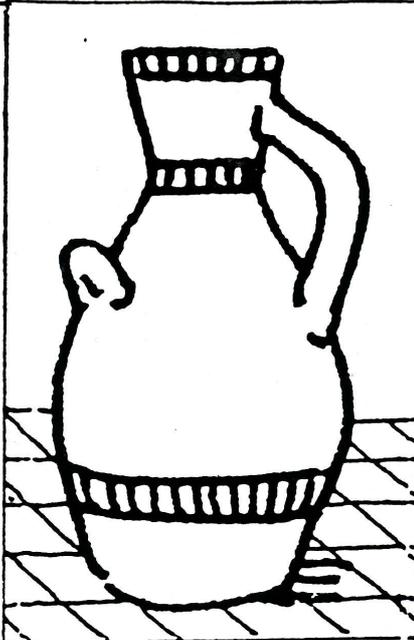
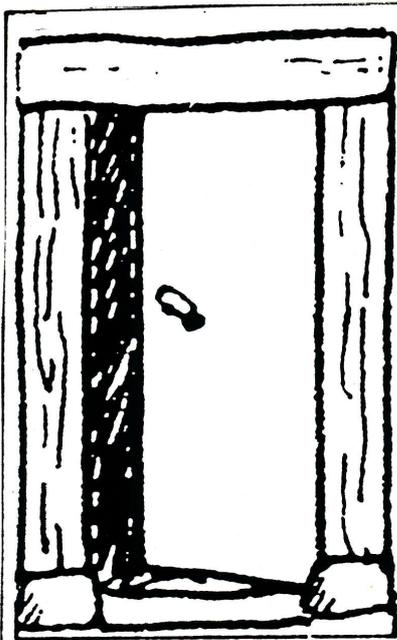




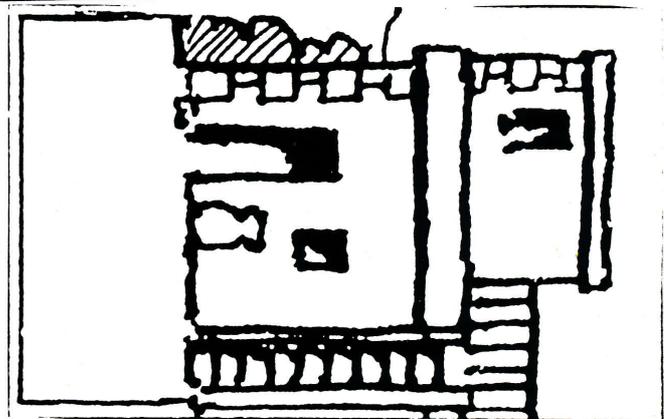


Nachbarhaus





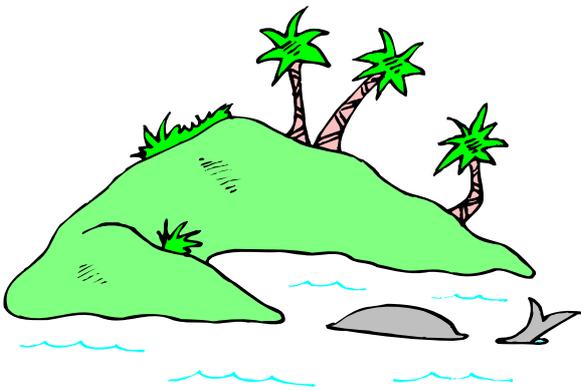
Nach Barbara



Posten	Aufgabe	Frage - Antwort
Die Aramäer		
Naeman		
Der Tod ist im Topf		
Diener von Elisa		
Die Schunamitin		
Schlechtes Wasser		
Die Knaben von Bethel		
Elisas Berufung		
Die Propheten-Witwe		



Elisa übernahm von Elia den Prophetenmantel



Elisa macht mit Salz schlechtes Wasser gesund.



Elisa wurde von Knaben ausgelacht, weil er eine Glatze hatte.



Bei der Schunamitin durfte Elisa in einem Zimmer wohnen.

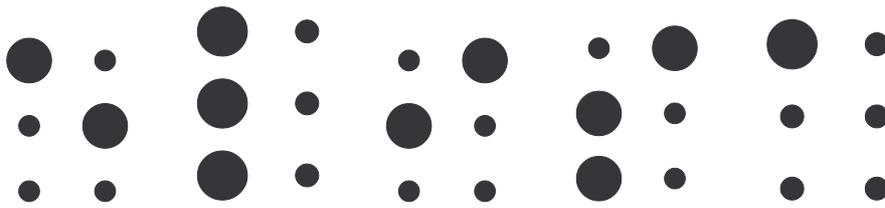


Durch die wilden Gurken wurde der ganze Gemüsetopf vergiftet. Elisa warf Mehl in den Topf, dadurch konnte alles gegessen werden.

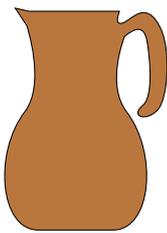
Naeman tauchte im Jordan 7 x unter, dann wurde er geheilt, so wie es ihm Elisa aufgetragen hatte.



Gott schlug die Aramäer mit Blindheit, sodass sie Elisa nicht sehen konnten!



Durch das Füllen der ausgeliehenen Krüge mit Öl, konnte die Witwe alle Schulden bezahlen.



Im Nachhinein ist Gehasi auch weiser, doch durch seine „Geldgier“ bekam er den Aussatz von Naeman.





Aufgabe:

Zieht einem Kind all die Kleidungsstücke an.  
Achtung es geht auf Zeit.

Frage:

Welches Kleidungsstück übernahm Elisa  
von seinem Vorgänger Elia?  
Notfalls nachlesen (2. Könige 2,13)

**Aufgabe:**

Anstelle von echten Haaren habt ihr „drei Schnüre“. Viel Freude beim Flechten eines langen Zopfes.

**Frage:**

Warum wurde Elisa von den Knaben ausgelacht?

Notfalls nachlesen (2. Könige 2,23)

Den Zopf und die Antwort zum Hauptleiter bringen.  
Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

**Aufgabe:**

Hier sind verschiedene Getränkbecher. In einem davon ist „schlechtes“ Wasser. Welche Bechernummer hat das schlechte Wasser? Andere Becher enthalten etwas „Feines“.

Schreibt die Nummern der probierten Becher auf und was für Getränke es sind?

**Frage:**

Wie machte Elisa das schlechte Wasser von Jericho gesund?

**Notfalls nachlesen (2. Könige 2,19-22)**

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabethbiographiekarte.

Aufgabe:

Spielt gemeinsam dieses Memory.

Anschliessend beantwortet ihr die Frage.

Frage:

Wie konnte die Prophetenwitwe ihre  
Schulden bezahlen?

Notfalls nachlesen (2. Könige 4,1-7)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere  
Elisabiographiekarte.

**Aufgabe:**

**Lest den Bibelabschnitt (2. Könige 4,8-11) durch und zeichnet auf, wie die Schunamitin das Zimmer für Elisa einrichtet.**

**Mit dieser Zeichnung zum Leiter.**

**Dort bekommt ihr eine weitere Elisabethbiographiekarte.**

Aufgabe:

Eine kleine Stärkung! Ihr dürft davon essen, lasst aber den anderen Kindern auch noch etwas übrig!

Frage:

Zur Zeit von Elisa sammelte einer der Prophetensöhne leider „wilde Gurken“, die er nicht kannte und gab sie in den Gemüsetopf. So wurde das ganze Essen vergiftet.

Wie half Elisa? Notfalls nachlesen  
(2. Könige 4,38-41)

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabiographiekarte.

**Aufgabe:**

**Übt euch im Luftanhalten! Wer kann es am längsten?**

**Tragt diese Zeit in euer Laufblatt ein.**

**Frage:**

**Wer hielt wohl die Luft an?**

**Notfalls nachlesen (2. Könige 5,9-14)**

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabethbiographiekarte.

Zuerst Frage beantworten!

Frage: Wie hiess der Diener von Elisa,  
und wie bekam er die Krankheit?

Notfalls nachlesen (2. Könige 5,20-27)

Aufgabe:

Ihr „bringt“ den Aussatz zum Diener.

Aussatz = gelber Filzstift. Ihr rennt zum Papier mit dem Bild und macht einen Punkt. Zurück und den Filzstift dem Nächsten in die Hand. Dies während vier Minuten. Wieviele Aussatzpunkte schafft ihr?

**Aufgabe:**

Greift in den Sack und ertastet die Gegenstände. Ihr dürft aber keine Gegenstände aus dem Sack nehmen. Blind müsst ihr herausfinden, was für welche es sind.

Schreibt die ertasteten Gegenstände in euer Laufblatt.

**Frage: Wann wurden die Feinde „blind“?**

**Notfalls nachlesen (2. Könige 6,1-18)**

Mit der Antwort zum Hauptleiter. Dort bekommt ihr eine weitere Elisabethbiographiekarte.